

AS

Ausgabe 2020

Architektur SPEKTRUM

AP
Agentur
PALFI



Val Blu



Bildnachweis: © Freimüller Söllinger Architektur

Die Entdeckung von Florasdorf - „Stadt trifft Dorf“

Wie kann innerstädtische Dichte an Ort zwischen Stadtautobahn und Einfahrtsstraße so entworfen werden, dass die Etikette „Stadt trifft Dorf“ zur Substanz wird? Dass ein Milieu entsteht, das dem Anspruch der Marke auch tatsächlich entspricht? Anhand der Entdeckung und Ausformulierung von vier spezifischen Qualitäten - der Figur von Florasdorf, der Reserve an der Pragerstraße, der guten Ostseite und der vertikalen Milieus – wurden als Antwort auf diese Fragen die Florasdorfer Typen Riegel (StudioVlayStreeruwitz) und Punkt (Freimüller Söllinger Architektur) entwickelt.

Die logische Erweiterung der Stadtstruktur mit Klammern und Punkten greift das ideelle Prinzip des historischen Blockrandes aus urbanem Rahmen und grüner Mitte auf. Die konzentrierte Randbebauung sichert einen landschaftlich geprägten Binnenraum, dessen gleichwertige Offenheit durch Orientierung und Drehung des Punktypus garantiert wird. Das Potential, ein offenes Grundstück an der Einfahrtsstraße langfristig in die Bebauung einzugliedern ermöglicht die Weiterführung dieses Konzeptes.

Im Osten wird der bestehende Grünstreifen an der Autobahn als attraktiver Freiraum und Grünfilter erkannt und durch ein Gartenregal als Puffer erweitert. Zusammen mit einem kleinen Gartenregal im Westen wirkt es als kommunizierender Filter. Die durch alle Bewohner leicht adaptierbaren, gärtnerisch bewirtschafteten Gerüste schützen nicht nur vor Schall, sondern schaffen sozial belebte, landschaftlich geprägte Ränder. Zusätzlich werden zwei unterschiedliche „Wohnmilieus“ adressiert: Unter der von gründerzeit-

licher Bebauung, Baumkronen und Autobahn formulierten Höhenkante von 15 Meter prägen grüne, geschützte Räume den Blick. Darüber weitet sich der Blick auf den Stadthorizont. Die Florasdorfer Typen greifen das Thema der umgebenden Bebauungsstruktur aus Gründerzeitbauten und Kleingartensiedlungen auf, lösen aber gleichzeitig durch ihre Neuinterpretation den Widerspruch zwischen innerstädtischer Dichte und freiraumgeprägtem Milieu. Gezielte Eingriffe in den Punkt- und Riegeltypus bilden eine Wohnlandschaft mit attraktiven, an Gartensiedlungen angelehnten Wohntypen, die eine Vielfalt an Zusammenleben ermöglichen. Die Drehung des Punktypus schafft differenzierte Freiräume und Freiraumfiguren mit Durchsichten und

FAKTEN & DATEN

Stiege 1-5

Freimüller Söllinger Architektur ZT-GmbH

Eißberggasse 26, A - 1130 Wien

Mobil: +43 / 660 / 8 77 76 58

architektur@freimueller-soellinger.at

www.freimueller-soellinger.at

Stiege 6-7

StudioVlayStreeruwitz ZT-GmbH

Mariahilfer Straße 93/1/14, A - 1060 Wien

Tel.: +43 / 1 / 2 12 76 80 - 30

office@vlst.at



nachweis; © Bruno Klomfar

Weitblicken. Durch das Gartenregal wächst die Landschaft in die Vertikale und löst den Riegel in Wohnlandschaften auf. Das Freiraumkonzept sieht dabei eine produktive und kooperative Landschaft vor - eine essbare Landschaft vor, die für alle nutzbar ist. Durch die Einbettung des Ortes in die großräumige Stadtstruktur, die kommunizierenden Ränder im Osten und Westen, die signifikanten Wohnlandschaften mit ihrem Bezug zu archetypischen Siedlungsstrukturen im Kontext von Florasdorf, sowie die spezifische Offenheit der Bebauungs- und Freiraumstruktur entstand ein großzügiger Rahmen für die Verschränkung von Wohnen und Landschaft, der sozial nachhaltige Aneignungsformen ermöglicht.

BETON FERTIGTEILE

WWW.RAUTER.AT



RAUTER
KIRCHDORFER
CONCRETE SOLUTIONS

RAUTER Fertigteilbau GmbH
8831 Niederwölz 71 • T: +43 3582 8534

TOTAL- UND GENERALUNTERNEHMER
IHR KOMPETENTER PARTNER IM BAUBEREICH!

GERSTL
www.gerstl.at



Wir bauen Ihre Zukunft

Zentrale: 4600 Wels, Kalkofenstraße 25
Niederlassung: 1080 Wien, Lerchenfelder Str. 74/3/1



Florasdorf am Anger